DORMAGEN
Natürlich! Am Rhein.

Stadt Dormagen 41538 Dormagen

per Email

Fraktion FDB/
EIN HERZ FÜR DORMAGEN
im Rat der Stadt Dormagen

FDB-EHFD-fraktion@stadtrat-dormagen.de

Stadt Dormagen
Der Bürgermeister
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Ratsbüro
Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Zuständig Frau Wenski
Raum 2.05
Telefon 02133 257 326
Telefax 02133 257 77326
E-Mail iris.wenski@stadt-dormagen.de
Mein Zeichen Rat/We
Datum 12.11.2018

Der UN-Migrationspakt und mögliche Auswirkungen für unsere Kommune
Ihre Anfrage vom 19.10.2018

Sehr geehrter Herr Roßdeutscher, sehr geehrter Herr Back,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o. a. Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:
Inhalte und Ziele des „Globalen Paktes für eine sichere, geordnete und reguläre Migration" können diesem entnommen werden und bedürfen insoweit keiner kommunalen Ausführungen.

Zu Frage 2:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 3:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 4:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 5:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 6a:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 6b:
Bei der Stadt Dormagen ist seit dem 02.01.2018 ein Mitarbeiter mit dem Aufbau und der Installation eines zentralen Rückführungsmanagements betraut. Ziel ist die zügige Vorbereitung von freiwilligen Ausreisen bzw. Rückführungen ausreisepflichtiger Ausländerinnen und Ausländer. Zum Stichtag 29.10.2018 waren in Dormagen 110 Personen ausreisepflichtig.

Was mit der Drittstaatenlösung und der diesbezüglichen Frage konkret gemeint ist, kann nicht nachvollzogen werden. Abkommen mit anderen Ländern obliegen jedoch grundsätzlich der Zuständigkeit des Bundes.

Zu Frage 7:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 8:
Die kommunalen Einschätzungen zur Entwicklung der Zahl der Leistungsempfänger nach Asylbewerberleistungsgesetz und zu den von Seiten der Stadt Dormagen untergebrachten Personen für die Jahre 2020 - 2023 kann den Leistungszahlen des Budgets 037 Soziales Wohnen lt. Haushaltsplanentwurf 2019/2020 (Seite 276) entnommen werden. Weitergehende Einschätzungen können nicht getroffen werden. Bezüglich der Wohnsituation wird auf die Wohnungsbedarfsanalyse des Rhein-Kreis Neuss vom 26.09.2017 verwiesen.

Zu Frage 8a:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 8b:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 9a:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 9b:
Nein.

Zu Frage 9c:
Der Pakt liegt nicht im originären Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Es obliegt der Verwaltung daher nicht, diesen zu werten und dazu Aussagen zu treffen.

Zu Frage 9d:
Hierzu können seitens der Verwaltung keine Angaben gemacht werden.

Zu Frage 9e:
Ausreisehindernisse sind in erster Linie:

- Fehlende Identitätsnachweise
- Falsche Anlagen zu Personalien
- Straffälligkeiten

Zu Frage 9f:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 9g:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 9h:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Zu Frage 10:
Die Beantwortung dieser Frage liegt nicht in der kommunalen Zuständigkeit.

Für Rückfragen steht Ihnen das Ratsbüro gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Lierenfeld
Bürgermeister